



BEDIENUNGSANLEITUNG



PHOENIX DRAKE

STANDARD | PRODUCTION | CARRY OPTIC

WARNING

This manual does not consider warnings in respect to US-product liability!

For use in USA please order an User Manual from:

PHX Phoenix AG
Switzerland
info@phx.swiss
www.phx.swiss



WARNUNG

Lesen Sie vor Gebrauch der Pistole die Sicherheitshinweise (siehe Seiten 5–8)!

- **Beachten Sie jederzeit alle in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise! Bei Nichtbeachtung droht Gefahr für Leib und Leben.**

MEHR INFORMATIONEN AUF WWW.PHX.SWISS

Die stets aktuellste Version dieser Bedienungsanleitung steht in verschiedenen Sprachen auf www.phx.swiss zum kostenlosen PDF-Download bereit.
Zudem finden Sie auf unserer Website Ergänzungen und/oder Änderungen zu dieser Bedienungsanleitung sowie wertvolle Tipps, technische Daten, Video-Tutorials sowie Antworten auf die wichtigsten Fragen (FAQ).

Selbstladepistole «PHOENIX DRAKE»

Kal. 9 x 19 mm (9 mm Para / 9 mm Luger) oder Kal. .40 S&W

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Seite




Über diese Bedienungsanleitung	4	Schiessen mit Spannabzug (Double Action)	18
Zeichenerklärung	4	Nachladen bei leergeschossenem Magazin	19
Haftungsausschluss	4	Entladen bei nicht komplett leergeschossenem Magazin	19
 Grundlegende Sicherheitshinweise	5	Entladen bei leergeschossenem Magazin	19
Zur Bedienungsanleitung	5	Zerlegen der Waffe	20
Sicherheitshinweise zum Umgang mit Pistolen	5	Zusammenbau der Waffe	22
Sicherungseinrichtungen	6	Reinigung und Pflege	24
Hinweise zur Fallsicherheit	6	Pflegemittel und Geräte	24
Störungen	6	Normal- /Hauptreinigung	24
Aussergewöhnliche Belastungen	7	Magazine DRAKE PRODUCTION	25
Sicherheitshinweise zum Schiessen	7	Magazinaufbau	25
Übergabe der Waffe an Dritte	7	Zerlegen / Zusammenbau des Magazins	25
Lagerung, Transport, Entsorgung	7	Magazine DRAKE STANDARD	26
Technische Hinweise	8	Magazinaufbau	26
Verwendung von Zubehör	8	Zerlegen / Zusammenbau des Magazins	26
Vorbemerkungen	8	Einstellung der Visierung / Optik	27
Lieferumfang	9	Wechsel zwischen Visierung und Optik	28
Technische Daten	10	Griffschalen und Seitenplatten wechseln	29
Bedienelemente, Bezeichnungen, Varianten	11	Wechseln der Griffschalen	29
Baugruppen der Waffe	12	Wechseln der Seitenplatten	29
Prüfungen	13	Wartung und Unterhalt	30
Prüfung vor jedem Gebrauch	13	Prüfen des Anschlagespuffers	30
Prüfung nach jedem Gebrauch	13	Auswechseln des Anschlagespuffers	30
Funktionsprüfung von Verschluss und Rahmen	13	Persönliche Notizen	31
Funktionsprüfungen der Abzugs- und Sicherungseinrichtung	13	Störungen und Fehler; Ursachen und Beseitigung	32
Prüfung des Schlagbolzens auf Freigängigkeit	14	Mögliche Störungen und deren Behebung	32
Ausbau des Schlagbolzens	14	Liste aller Ersatzteile und Schema DRAKE STANDARD Kal. .40S&W	34
Reinigung des Schlagbolzens	15	Liste aller Ersatzteile und Schema DRAKE STANDARD Kal. 9 x 19 mm	36
Einbau des Schlagbolzens	15	Liste aller Ersatzteile und Schema DRAKE PRODUCTION Kal. 9 x 19 mm	38
Handhabung und Bedienung	16	Notwendige Angaben bei Ersatzteilbestellungen	39
Grundsätze der Handhabung und Bedienung	16	Bestelladresse	39
Vorbereiten zum Schiessen	17		
Füllen und Entleeren des Magazins	17		
Laden der Pistole	17		
Ladestandsanzeige	17		
Schiessen mit Direktabzug (Single Action)	18		

ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an Personen, die zur Benützung der darin beschriebenen Waffe autorisiert sind. Sie beschreibt Aufbau, Funktion sowie Handhabung der Waffe. Das Verständnis dieser Bedienungsanleitung setzt grundlegende technische und waffenspezifische Kenntnisse voraus. **ACHTUNG: Diese Bedienungsanleitung ersetzt keine Schiessausbildung!**

ZEICHENERKLÄRUNG

Wichtige Informationen sowie technische Hinweise sind wie folgt gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
 GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgen sind Tod oder schwerste Verletzung die Folge!
 WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgen sind Tod oder schwerste Verletzungen möglich!
 VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgen drohen Verletzungen!
ACHTUNG !	Bei Nichtbefolgen drohen Beschädigungen der Pistole oder deren Anbauteile.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die PHX PHOENIX AG übernimmt keinerlei Haftung und/oder Gewährleistung für Personen- oder Sachschäden sowie jegliche andere Vorfälle aufgrund:

- Nichtbefolgung der Bedienungsanleitung und/oder fehlerhaften Umgang mit der Waffe.
- Fahrlässigkeit, verbrecherischer Anwendung, unsachgemässer oder unvorsichtiger Handhabung (Gewaltanwendung).
- Jeglicher Änderungen, An- oder Umbauten der Waffe sowie der Verwendung von Zubehör und/oder Ersatzteilen anderer Hersteller ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der PHX PHOENIX AG.
- Der Verwendung schlechter, schadhafter, falscher, ungeeigneter, selbst- oder wiedergeladener Munition sowie von +P+ Munition.
- Mangelhafter Pflege und Reinigung sowie aller ausserhalb der direkten oder unmittelbaren Kontrolle der PHX PHOENIX AG stehenden Einflüsse.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE



WARNUNG

Beachten Sie jederzeit die folgenden Sicherheitshinweise!

- **Beachten Sie jederzeit alle nachfolgend aufgeführten Sicherheitshinweise! Bei Nichtbeachtung droht Gefahr für Leib und Leben.**

Die Pistolen der PHOENIX DRAKE-Baureihe sind nach neuesten technischen Erkenntnissen und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert, gefertigt und geprüft. Dennoch können bei der Benutzung der Pistole, wie bei jeder Waffe, Gefahren für Leib und Leben sowie Beeinträchtigungen der Pistole oder anderer Sachwerte entstehen.

- Befolgen Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Nichtbefolgung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen.
- Unterlassen Sie den Umgang mit der Waffe bei Müdigkeit, körperlichem Unwohlsein oder wenn Sie zuvor Alkohol, Drogen oder Medikamente eingenommen haben.
- Befolgen Sie die Angaben und Bedienungsanleitungen des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Zubehör und Munition.
- Befolgen Sie alle gültigen Bestimmungen zum Umgang mit Waffen und Munition.

Zur Bedienungsanleitung (BA)

- Diese BA ist ein Bestandteil der Waffe. Bewahren Sie diese daher sorgfältig auf und geben Sie diese nachfolgenden Bedienern oder Besitzern weiter.
- Benutzen Sie die Waffe nur, wenn Sie die BA komplett gelesen und verstanden haben.

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Pistolen

- Beim Umgang mit Pistolen ist besondere Vorsicht geboten, da Lage und Richtung der Waffe respektive der Laufmündung sehr leicht verändert werden können.
- Benutzen Sie die Pistole nur bestimmungsgemäss. Benutzen Sie sie nicht als Hieb- waffe, Schlag-, Brechwerkzeug, etc. Nicht bestimmungsgemässe Benutzung kann zu unbeabsichtigter Schussauslösung oder zu Schäden an der Waffe führen.
- Betrachten Sie die Pistole so lange als fertig geladen und entschert, bis Sie sich selbst durch eine Sicherheitsprüfung vom Gegenteil überzeugt haben.
- **Vor jeder Benutzung, bei Störungen und vor jedem Reinigen ist zu prüfen,**
 - ob die Pistole entladen ist (Patronenlager frei),
 - ob der Lauf frei ist von Fremdkörpern und
 - ob das Magazin leer ist.

- Benutzen Sie die Pistole nur in technisch einwandfreiem Zustand.
- Unterlassen Sie jeglichen «spielerischen» Umgang mit der Pistole.
- Richten Sie die Pistole beim Hantieren oder Üben niemals auf Personen. Halten Sie die Laufmündung stets in eine sichere Richtung.
- Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schiessen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- Berühren Sie beim Laden und Entladen, beim Zielen und sonstigen Handhaben nicht den Abzug.
- Legen Sie den Abzugsfinger grundsätzlich aussen am Abzugsbügel an.
- Wenden Sie beim Handhaben, Demontieren, Reinigen und Montieren der Waffe keine Gewalt an.

Sicherungseinrichtungen

- Verlassen Sie sich nicht auf Sicherungseinrichtungen. Diese sind kein Ersatz für vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.
- Rasten Sie bei Waffen mit manueller Sicherung den Sicherungshebel grundsätzlich in Stellung «Sicher» ein.

Hinweise zur Fallsicherheit

- Die Fallsicherheit wird von vielen Faktoren beeinflusst, beispielsweise von Fallhöhe, Fallwinkel, Untergrund, Art und Häufigkeit des Aufschlagens, Handhabung und Umgang mit der Waffe, Lade- und Sicherungszustand der Waffe, Zubehör und Ausstattungskonfiguration der Waffe und von der verwendeten Munition.
- Unabhängig von Hersteller oder Modell einer Waffe ist eine absolute Fallsicherheit nicht möglich und kann nur anhand definierter Versuchsparameter geprüft werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schiessen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- Stellen Sie bei Waffen mit Sicherungshebel den Sicherungshebel erst unmittelbar vor dem Schiessen auf «Entsichert».
- Stellen Sie den Sicherungshebel bei jeder Schiessunterbrechung auf Stellung «Sicher».

Störungen

- Benutzern ist jegliche Störungsbeseitigung, welche über die in dieser Anleitung beschriebenen Störungsbeseitigungen hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen entsprechende Störungen an der Waffe beseitigen.
- Betrachten Sie die Waffe bei Störungen prinzipiell als geladen.
- Im Fall einer Funktionsstörung ist das Schiessen umgehend einzustellen und die Störung/der Funktionsfehler umgehend zu beseitigen.
- Können Sie eine Störung nicht selbst beheben übergeben Sie die Waffe dem Hersteller oder autorisiertem waffentechnisch geschultem Fachpersonal zur Instandsetzung.

Aussergewöhnliche Belastungen

- Aussergewöhnliche Belastungen, wie harte Stösse oder Herunterfallen der Waffe können die Sicherheit beeinträchtigen. Lassen Sie die Waffe nach aussergewöhnlichen Belastungen vom Hersteller oder durch waffentechnisches Personal überprüfen.

Sicherheitshinweise zum Schiessen

- Tragen Sie beim Schiessen einen Gehörschutz.
- Tragen Sie beim Schiessen eine Schutzbrille.
- Halten Sie beim Schiessen den Mündungsbereich frei.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie den Lauf oder Teile, welche sich beim Schiessen erhitzen, nach dem Schiessen anfassen.
- Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber (*siehe auch Seite 16*).
- Schiessen Sie nicht auf Türen, Glasscheiben, Wände, Beton, Steine oder ebene Flächen (auch Wasser). Ein Geschoss kann diese durchschlagen oder beim Aufprall in eine unsichere Richtung abgelenkt werden (Querschläger).
- Betätigen Sie den Abzug nur, wenn die Zielvorrichtungen auf das gewünschte Ziel ausgerichtet sind und der Raum zwischen Ihnen und dem Ziel sowie unter, über, links und rechts des Ziels nicht gefährdet ist («Seines Zieles sicher sein»).
- Beim Schiessen muss der Abzug vollständig nach hinten gezogen werden. Beim Schiessen in schnellen Schussfolgen muss der Abzug nach jedem Schuss vollständig nach vorne entlastet werden.
- Halten Sie Ihre Hände beim Schiessen stets ausserhalb des Verschlusswegs und stets hinter der Laufmündung.

Übergabe der Waffe an Dritte

- Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die zum Besitz dieser Waffe berechtigt sind. Beachten Sie die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen.
- Überlassen Sie die Waffe nur Dritten, welche die BA komplett gelesen und verstanden haben.
- Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe stets entladen werden und der Verschluss in offener Stellung arretiert sein.

Lagerung, Transport, Entsorgung

- Lagern Sie Waffe und Munition getrennt voneinander.
- Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.
- Gültige Bestimmungen zu Transport und Versand von Waffen und Munition befolgen.
- Gültige Bestimmungen zum Zerstören/Entsorgen von Waffen und Munition befolgen.

Technische Hinweise

- Verwenden Sie für das «Trockentraining» Dummypatronen, um übermässigen Verschleiss des Schlagbolzens oder der Magazinlippen zu vermeiden.

Verwendung von Zubehör

- Prüfen Sie an der Waffe montiertes Zubehör wie z. B. Schalldämpfer in regelmässigen Abständen auf festen Sitz.
- Beachten Sie bei Verwendung von Zubehör die Sicherheitshinweise des entsprechenden Herstellers.

VORBEMERKUNGEN

Die PHOENIX-Pistolen der Modellreihe DRAKE sind **Selbstladepistolen mit verriegeltem und gepuffertem Verschlussystem**. Sie arbeiten nach dem Prinzip des mechanisch verriegelten Rückstossladers mit halbautomatischer Nachladung.

Die PHOENIX DRAKE-Modelle sind in **unterschiedlichen Kalibern** (siehe Lauf) und **Ausführungen** (Standard, Production, Carry Optic etc.) **sowie in diversen Varianten** (SA/DA, SA only, grosse/kleine Sicherung etc.) und **Farben** lieferbar.

Einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer der Pistole bedingen eine jederzeit ordnungsgemässe Handhabung, Bedienung und Pflege unter Beachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen.

Die Angaben «links», «rechts», «vorne» respektive «hinten» beziehen sich auf die Lage der Pistole in Schussrichtung.

Jede Beschreibung von Pistolenteilen und jede Arbeit/Manipulation an der Waffe ist im Allgemeinen nur einmal aufgeführt. Gegebenenfalls wird auf bereits vorhandene Beschreibungen von Pistolenteilen und Arbeiten in anderen Abschnitten verwiesen.



WARNUNG

Verwenden Sie ausschliesslich Original PHOENIX-Ersatzteile!

- **Verwenden Sie nur Original PHOENIX-Ersatzteile. Bei Verwendung anderer Teile erlischt die Garantie/Gewährleistung und es besteht Gefahr.**
- **Für die Bestellung von Ersatzteilen geben Sie bitte die Teilenummer sowie die Bezeichnung des/der erforderlichen Teils/Teile an** (siehe Seiten 34–39). **Bei Bestellung von Ersatzteilen für ein Variantenmodell finden Sie die vom Grundmodell abweichenden Teile ebenfalls auf den Seiten 34–39.**

LIEFERUMFANG*



- 1 Waffe, inkl. offener Visierung oder Optik (Carry Optic-Modelle)
 - 2 Magazine (4 Stück)
 - 3 Waffentasche aus Cordura
 - 4 Waffenreinigungsset (siehe auch Seite 22)
 - 5 Zerlegeschlüssel (mit integriertem Flaschenöffner «Only Open»)
 - 6 Bedienungsanleitung (ohne Abbildung)
- * für bestimmte Märkte kann der Lieferumfang abweichend sein

TECHNISCHE DATEN

Modellreihe DRAKE mit offener Visierung

Modellreihe	DRAKE STANDARD	DRAKE PRODUCTION
Kaliber	9 x 19 mm (9 mm para) oder .40 S&W	
Verschluss	Stahl	
Rahmenoberteil	Stahl	
Rahmenunterteil	Stahl	
Abzugssystem	«SA only»; manuelle Sicherung ¹	«SA only» oder «DA/SA»; manuelle Sicherung ¹
Gewindelauflauf	<i>Optional: M 13,5 x 1 links</i>	
Montageschiene	Picatinny 1913	
Laufänge	127 mm	
Magazinkapazität ²	18+1 im Kaliber .40S&W; 20+1 im Kaliber 9 x 19 mm	
Gesamtlänge	224.7 mm	
Gesamtbreite	42 mm (48.5 mm mit Daumenauflage)	31 mm
Gesamthöhe	149.8 mm (154.3 mm mit eingesetztem Magazin)	139.3 mm (146.6 mm mit eingesetztem Magazin)
Gewicht	1340 g (1450 g mit leerem Magazin)	1310 g (1420 g mit leerem Magazin)
Farben	Duotone (Verschluss Schwarz/Rahmen Stainless) <i>Optional: Komplett Schwarz</i>	
Visierung (Korn)	Fiberglas-Stahlkorn Grün oder Rot, Scheiben-Stahlkorn oder Tritium-Stahlkorn	
Visierung (Kimme)	OR LPA-Visierung, einstellbar	

¹ Optional sind diverse Griffschalen, Seitenplatten, eine beidseitig montierbare und individuell verstellbare Daumenauflage, verschiedene Sicherungshebel (gross/klein), ein «hebelloser» Verschlussfanghebel-Pin sowie ein gerader Abzug (Serienausstattung bei der Standard-Variante) erhältlich. Details hierzu finden Sie auf www.phx.swiss.

² Für bestimmte Staaten sind alle Varianten auch mit 10-Schuss-Magazin erhältlich

Modellreihe DRAKE «Carry Optic» mit Reflexvisier

Modellreihe	DRAKE STANDARD	DRAKE PRODUCTION
Optik	Diverse Reflexvisiere zur Auswahl, siehe www.phx.swiss	
Gesamtlänge	224.7 mm	
Gesamtbreite	42 mm (48.5 mm mit Daumenauflage)	31 mm
Gesamthöhe	160.1 – 171.9 mm, je nach Optik	149.6 – 161.4 mm, je nach Optik

BEDIENELEMENTE, BEZEICHNUNGEN, VARIANTEN

Modellreihe DRAKE STANDARD «SA only»



Modellreihe DRAKE PRODUCTION «CARRY OPTIC»



BAUGRUPPEN DER WAFFE (Abbildung: Drake Standard)



- | | |
|--|--|
| 1 Verschluss; komplett, inkl. Visierung auf Schnellwechsellplatte montiert | 7 Schliessfeder |
| 2 Lauf-Bushing | 8 Rahmen; komplett (DRAKE STANDARD mit Seitenplatten, Daumenauf-lage und Jet Funnel) |
| 3 Lauf | 9 Verschlussfanghebel |
| 4 Schliessfederführungsbüchse | 10 Magazin (DRAKE STANDARD mit «Extended»-Magazinboden) |
| 5 Schliessfederführung | |
| 6 Anschlagpuffer (siehe Seite 30) | |

PRÜFUNGEN

Prüfung vor jedem Gebrauch

- Sicherstellen, dass die Pistole entladen ist (Magazin entnommen, Patronenlager frei),
- Sicherstellen, dass der Lauf frei ist von Fremdkörpern.
- Funktionsprüfungen durchführen (siehe unten).

Prüfung nach jedem Gebrauch

- Sicherstellen, dass die Pistole entladen ist (Magazin entnommen, Patronenlager frei),
- Sicherstellen, dass der Hahn entspannt ist.

Funktionsprüfung von Verschluss und Rahmen

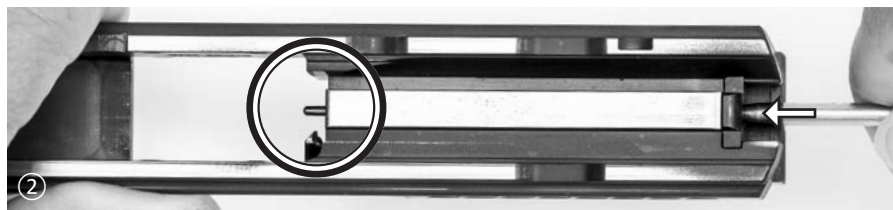
- Sicherstellen, dass die Pistole entladen ist (Magazin entnommen, Patronenlager frei).
- Sicherungshebel nach unten schwenken. Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen. Nach Loslassen des Verschlusses muss er durch die Schliessfeder wieder in seine vordere Stellung gebracht werden.
- Leeres Magazin einsetzen. Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen. Der Verschlussfanghebel muss den Verschluss in seiner hinteren Stellung offen halten.
- Magazin entnehmen.
- Verschluss etwas zurückziehen. Nach Loslassen des Verschlusses muss er durch die Schliessfeder wieder in seine vordere Stellung gebracht werden.
- Leeres Magazin einsetzen. Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen. Der Verschlussfanghebel muss den Verschluss in seiner hinteren Stellung offen halten.
- Verschlussfanghebel nach unten drücken und Verschluss etwas zurückziehen. Die Schliessfeder muss den Verschluss wieder in seine vordere Stellung bringen.

Funktionsprüfung der Abzugs- und Sicherungseinrichtung

- Sicherstellen, dass die Pistole entladen ist (Magazin entnommen, Patronenlager frei).
- Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen. Nach Loslassen des Verschlusses muss er durch die Schliessfeder wieder in seine vordere Stellung gebracht werden.
- Sicherungshebel nach oben drücken (Pistole sichern). Abzug bis zum Anschlag durchdrücken. Der Hahn darf nicht freigegeben werden.
- Sicherungshebel nach unten drücken (Pistole entsichern). Abzug durchdrücken und gedrückt halten. Der Hahn muss auslösen und nach vorn schnellen.
- Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen. Nach Loslassen des Verschlusses muss er durch die Schliessfeder wieder in seine vordere Stellung gebracht werden. Der Hahn muss in gespannter Stellung stehenbleiben.
- Abzug langsam ganz nach vorne gleiten lassen. Dabei muss ein deutliches «Klick» zu hören sein. Der Hahn darf aber NICHT freigegeben werden.
- Abzug bis zum Anschlag durchdrücken. Der Hahn muss auslösen und nach vorn schnellen.

Prüfung des Schlagbolzens auf Freigängigkeit

- Verschluss abnehmen, Schliessfeder und Lauf entnehmen (siehe Seite 20).
- Schlagbolzen mittels Putzstange ganz nach vorn schieben (Bild ①).
- Der Schlagbolzenvorstand sollte dabei mindestens zwei Millimeter (2 mm) betragen (Bild ②).



- Der Schlagbolzen muss leichtgängig in die Ausgangslage zurückfedern. Ist der Schlagbolzenvorstand zu gering oder der Schlagbolzen schwergängig, muss er gereinigt werden.

Ausbau des Schlagbolzens

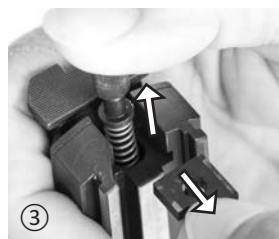
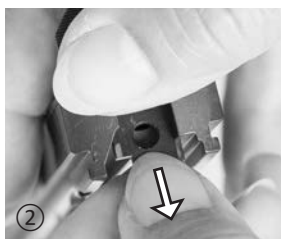
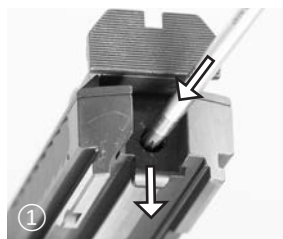


VORSICHT

Gefährliche Federspannung, Schutzbrille tragen!

- **Der Schlagbolzen steht unter Federspannung! Schlagbolzen beim Ausbau mit dem Dorn sicher nach unten gedrückt halten! Schutzbrille tragen!**

- Den Schlagbolzen mit einem Dorn eindrücken und die Schlagbolzenarretierplatte ca. 2 mm aus dem Verschluss schieben (Bild ①). Den Dorn ausserhalb der Schlagbolzenarretierplatte ansetzen, den Schlagbolzen niederdrücken oder die Öffnung im Verschluss mit dem Daumen abdecken (Bild ②). Schlagbolzenarretierplatte herausziehen, Federdruck des Schlagbolzens entlasten und diesen herausnehmen (Bild ③).



Reinigung des Schlagbolzens



1



2



3



4

- 1 Verschluss
- 2 Schlagbolzenarretierplatte
- 3 Schlagbolzen
- 4 Schlagbolzenfeder

- Schlagbolzen ausbauen (siehe Seite 14) und Schlagbolzenfeder abziehen.
- Schlagbolzenfeder, Schlagbolzen und Schlagbolzenarretierplatte mit Waffenreiniger und Bürste reinigen. **ACHTUNG:** Keine aggressiven oder schleifenden Reiniger verwenden!
- Schlagbolzenbohrung mit Waffenreiniger und geeigneter Bürste innen reinigen.
- Schlagbolzenbohrung und alle anderen Teile leicht einölen.

Einbau des Schlagbolzens

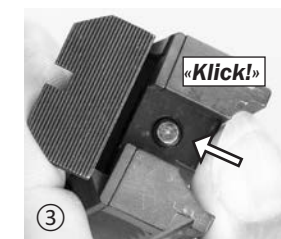
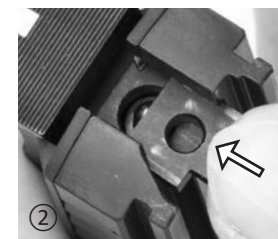
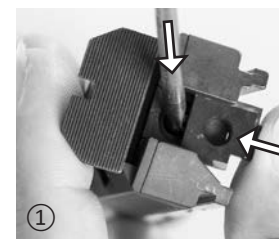


VORSICHT

Gefährliche Federspannung, Schutzbrille tragen!

- **Der Schlagbolzen steht unter Federspannung! Schlagbolzen beim Einbau mit dem Dorn sicher nach unten gedrückt halten! Schutzbrille tragen!**

- Die Schlagbolzenfeder auf den Schlagbolzen aufsetzen und beide Teile (konische Spitze voran) in die Schlagbolzenbohrung einführen. Dann den Schlagbolzen gegen den Druck der Feder mit einem Dorn in die Führungsbohrung niederdrücken (Bild ①).
- Schlagbolzenarretierplatte mit breitem Teil nach vorn (L-förmiger Ausschnitt links) in die Führungsnut des Verschlusses hineinschieben (Bild ②). Darauf achten, dass der Schlagbolzen korrekt in die Bohrung der Schlagbolzenarretierplatte einrastet (Bild ③).



HANDHABUNG UND BEDIENUNG

Grundsätze der Handhabung und Bedienung

- **Die Waffe ist stets als geladen zu betrachten!** Behandeln Sie die Pistole grundsätzlich jederzeit so, als sei sie geladen und feuerbereit.
- **Niemals auf etwas zielen, das man nicht treffen/zerstören will!** Zielen Sie beim Hantieren oder Üben mit der Pistole insbesondere niemals auf Personen. **Halten Sie die Mündung der Pistole stets in eine sichere Richtung.**
- **Der Abzugfinger ist stets ausserhalb des Abzugsbügels halten, bis die Zielvorrichtungen auf das Ziel ausgerichtet sind!** Berühren Sie beim Laden und Entladen, beim Ziehen und sonstigem Handhaben niemals den Abzug. Der Abzug darf nur betätigt werden, wenn die Pistole auf das anvisierte Ziel zeigt.
- **Beachten Sie die Regel «Sich seines Zieles sicher sein» (Kugelfang, Umgebung prüfen etc.)!**
- Beim Handhaben, Zerlegen, Reinigen und Zusammensetzen darf **keine Gewalt** angewendet werden.
- Nach **aussergewöhnlichen Belastungen** (Stösse, Hinunterfallen etc.) muss die Pistole vom Hersteller überprüft werden.
- **Tragen Sie immer einen Gehörschutz und einen Augenschutz,** wenn Sie die Pistole verwenden. Beim Schiessen sind Ihre Augen u. a. durch ausgeworfene Patronenhülsen oder durch Patronenhülsen, die von Wänden abprallen, gefährdet.



WARNUNG

Verwenden Sie nur richtige und einwandfreie Munition!

- **Alle Modelle der PHOENIX DRAKE in den Kalibern 9x19mm oder .40 S&W sind für sämtliche Munitionstypen entsprechend SAAMI und C.I.P. freigegeben, einschliesslich US+P-Munition.**
- **Verwenden Sie für Ihre Pistole nur im Fachhandel erhältliche Munition in Originalverpackung, welche dem Kaliber der Pistole (auf dem Lauf der Waffe eingepreßt) entspricht.**
- **Verwenden Sie nur saubere, trockene, unbeschädigte fabrikneue Munition.**
- **Verwenden Sie niemals schmutzige, nasse, rostige, verbogene, beschädigte, geölte, nachgeladene, wiederhergestellte, handgeladene, nicht normierte Munition oder Munition unbekannter Herkunft.**
- **Lassen Sie Munition und Waffe niemals unbeaufsichtigt.**

Vorbereiten zum Schiessen

- Sicherstellen, dass die Pistole entladen ist (Magazin entnommen, Patronenlager frei).
- Lauf mit trockenem Reinigungsdocht (handelsübliches Reinigungsgerät) entölen und prüfen, ob der Lauf frei von Fremdkörpern ist.
- Funktionsprüfungen durchführen (siehe Seite 13).
- Leeres Magazin einsetzen und auf richtiges Einrasten prüfen.
- An der Waffe montiertes Zubehör auf festen Sitz prüfen.

Füllen und Entleeren des Magazins

Füllen des Magazins

- Magazin umfassen
- Patronen mit dem Patronenboden vor- aus unter die Magazinlippen einführen.

Entleeren des Magazins

- Patronen nach vorn aus dem Magazin herauschieben und auffangen.



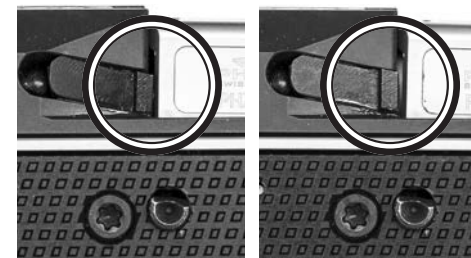
Laden der Pistole

- Gefülltes Magazin von unten in den Rahmen einführen, bis der Magazinhalter einrastet. Die Pistole ist nun «teilgeladen».
- Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen. Hierbei wird der Hahn gespannt.
- Den Verschluss nach vorne schnellen lassen. Dadurch wird die oberste Patrone im Magazin ins Patronenlager eingeführt.
- Sicherungshebel nach oben drücken (Pistole sichern).
- Die Pistole ist nun «geladen, gespannt und gesichert».

HINWEIS

Ladestandsanzeige an der rechten Waffenseite

- **Befindet sich eine Patrone im Patronenlager (Bild rechts) steht die Ladestandsanzeige am Auszieher vor und kann mit dem Finger gefühlt werden. Zudem ist der Rand der Patrone zwischen dem Schlitten und dem Verschluss sichtbar.**



Schiessen mit Direktabzug (Single Action)

- Die Pistole laden (siehe Seite 17). Die Pistole ist «geladen, gespannt und gesichert».
- Waffe sicher umfassen
- Visiereinrichtung auf das gewünschte Ziel ausrichten.
- Sicherungshebel nach unten drücken, um die Waffe zu entsichern (siehe Bild rechts).
- Abzug langsam durchdrücken. Der gespannte Hahn wird freigegeben, schnell nach vorne und die im Patronenlager befindliche Patrone wird durch den Schlagbolzen gezündet.



HINWEIS: Nach der Schussabgabe ist die Waffe sofort wieder gespannt, da der zurücklaufende Verschluss den Hahn automatisch wieder spannt!

Schiessen mit Spannabzug (Double Action; nur Variante «Production»)

HINWEIS: Beim Schiessen mit Spannabzug ist die Waffe geladen (Patrone im Patronenlager), aber der Hahn vor dem Schiessen NICHT gespannt.

- Die Pistole laden (siehe Seite 17). Die Pistole ist «geladen, gespannt und gesichert».
- Waffe sicher umfassen
- Visiereinrichtung auf das gewünschte Ziel ausrichten.
- Sicherungshebel nach unten drücken, um die Waffe zu entsichern (siehe Bild oben).
- Abzug langsam durchdrücken und dabei **den Hahn mit einem Finger halten und ganz langsam nach vorne begleiten, damit er den Schlagbolzen NICHT gegen den Druck der Schlagbolzenfeder eindrücken kann.**
- Die Waffe ist nun «geladen und entsichert, aber nicht gespannt».
- Visiereinrichtung auf das gewünschte Ziel ausrichten.
- Abzug langsam immer weiter durchdrücken.
- Der Hahn wird zunächst kontinuierlich gespannt und dann freigegeben, woraufhin die im Patronenlager befindliche Patrone durch den Schlagbolzen gezündet wird.



WARNUNG

Gefahr einer ungewollten Schussabgabe!

- **Nach Schussabgabe im Spannabzug-Modus (Double Action) ist die Waffe gespannt, da der zurücklaufende Verschluss den Hahn automatisch wieder spannt! Der Abzug reagiert nun deutlich empfindlicher (Single Action-Modus)!**

Nachladen bei leergeschossenem Magazin

HINWEIS: Nach Abgabe des letzten Schusses betätigt das leere Magazin den Verschlussfanghebel und dieser hält den Verschluss in dessen hinterer Stellung offen.

- Magazinhalter («1», siehe Bild) drücken und Magazin entnehmen.
- Gefülltes Magazin einführen und sicherstellen, dass dieses spürbar einrastet («tap and pull»).
- Verschlussfanghebel («2», siehe Bild) nach unten drücken ODER den Verschluss leicht zurückziehen und nach vorne schnellen lassen. Dadurch wird die oberste Patrone aus dem Magazin ins Patronenlager eingeführt.
- Die Pistole ist nun «geladen und gespannt, aber nicht gesichert».



Entladen bei nicht komplett leergeschossenem Magazin

- Magazinhalter («1», siehe Bild oben) drücken und Magazin nach unten entnehmen.
- Verschluss bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
- Die ausgeworfene Patrone auffangen und den Verschlussfanghebel («2», siehe Bild oben) nach oben drücken, um den Verschluss offen zu halten.
- Überzeugen, dass sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet.
- Verschlussfanghebel («2», siehe Bild oben) nach unten drücken ODER Verschluss leicht zurückziehen und nach vorne schnellen lassen.
- Lauf in eine sichere Richtung halten, Pistole entsichern und den Abzug betätigen. Der Hahn schnell nach vorne. Die Waffe ist nun «entladen und entspannt».

Entladen bei leergeschossenem Magazin

HINWEIS: Nach Abgabe des letzten Schusses betätigt das leere Magazin den Verschlussfanghebel und dieser hält den Verschluss in hinterer Stellung offen.

- Magazinhalter («1», siehe Bild oben) drücken und leeres Magazin nach unten aus dem Magazinschacht entnehmen.
- Überzeugen, dass sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet (schauen UND fühlen).
- Verschlussfanghebel («2», siehe Bild oben) nach unten drücken ODER Verschluss leicht zurückziehen und nach vorne schnellen lassen.
- Lauf in eine sichere Richtung halten, Pistole entsichern und den Abzug betätigen. Der Hahn schnell nach vorne. Die Waffe ist nun «entladen und entspannt».

ZERLEGEN DER WAFFE

ACHTUNG

**Kein Werkzeug einsetzen!
Keine Gewalt anwenden!**

- Die Pistole wird **OHNE Werkzeug** zerlegt und zusammengebaut.
- Jede **Gewaltanwendung** ist zu vermeiden.
- Die Pistole darf **NICHT weiter zerlegt werden als nachfolgend beschrieben**.

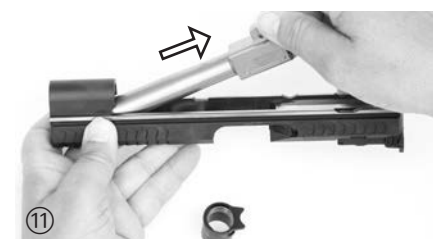
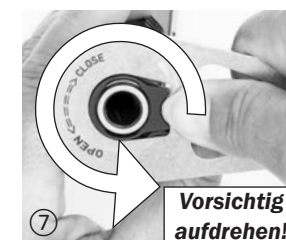
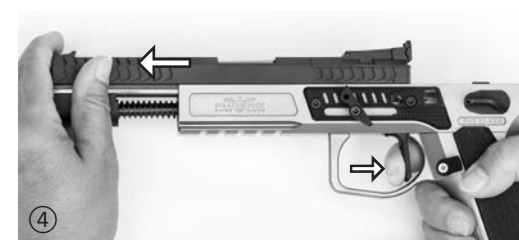
- Waffe entladen (siehe Seite 19), Magazin entfernen und entleeren (siehe Seite 17).
- Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen und prüfen, ob das Patronenlager frei ist.
- Verschluss wieder nach vorne gleiten lassen.
- Hahn mit einem Finger halten, Abzug drücken und Hahn nach vorne begleiten.
- Zerlege-Markierungen von Verschluss und Rahmen aufeinander ausrichten (Bild ①).
- Mit der anderen Hand die Verschlussfanghebelachse (Bild ②) von rechts eindrücken und den Verschlussfanghebel nach links aus dem Rahmen herausziehen (Bild ③).
- Abzug drücken, Verschluss nach vorne ziehen (Bild ④) und vom Rahmen abnehmen.
- Verschluss mit einer Hand so umfassen, dass der Mündungsbereich frei zugänglich ist und mit der anderen Hand den Zerlegeschlüssel fassen (Bild ⑤).
- Den Zerlegeschlüssel mit dem oberen Ausschnitt («OPEN <=> CLOSE») formschlüssig auf das Laufbushing aufsetzen und gegen den Druck der Schliessfeder anpressen (Bild ⑥).

⚠ VORSICHT

**Gefährliche Federspannung,
Schutzbrille tragen!**

- Die **Büchse der Schliessfederführung** und die **Schliessfeder selbst stehen unter Federspannung!** Zerlegeschlüssel während des gesamten Öffnungsprozesses **sicher gegen die Waffe gedrückt halten!** Schutzbrille tragen!

- Mit dem angepressten Schlüssel das Laufbushing vorsichtig (es muss sich leicht bewegen lassen!) im Gegenuhrzeigersinn so weit aufdrehen (ca. 60 Grad), dass die Büchse der Schliessfederführung durch den Druck der Schliessfeder aus ihrer Bohrung nach vorne austreten kann (Bild ⑦).
- Den Anpressdruck des Zerlegeschlüssels vorsichtig zurücknehmen und dann den Zerlegeschlüssel abnehmen (Bild ⑧).
- Die Schliessfederführungsbüchse, die Schliessfederführung und die Schliessfeder nach vorne aus dem Verschluss entnehmen (Bild ⑨).
- Den Lauf im Verschluss nach vorne schieben und das Laufbushing nach vorne vom Lauf abziehen (Bild ⑩).
- Den Lauf schräg nach hinten aus dem Verschluss entnehmen (Bild ⑪).



ZUSAMMENBAU DER WAFFE

- Den Lauf schräg nach vorne in den Verschluss einlegen und so weit nach vorne schieben, dass er etwa 3 cm über die vordere Verschlusskante hinausragt (Bild ①).
- Das Laufbushing von vorne so auf den Lauf schieben, dass die Verriegelungsnase des Laufbushings in Flucht mit der Schliessfederbohrung liegt (Bild ②).
- Den Lauf mit dem aufgesetzten Laufbushing ganz nach hinten in den Verschluss einschieben. Das Bushing muss etwa 60 Grad im Gegenuhrzeigersinn zur Laufachse verdreht sein (Öffnung der Schliessfederbohrung komplett zugänglich; Bild ③).
- Die Schliessfederführung mit Schliessfeder und Büchse von vorne in den Verschluss einschieben, bis deren hinteres Ende an der Steuerkurve des Laufs ansteht (Bild ④).
- Verschluss mit einer Hand so umfassen, dass der Mündungsbereich frei zugänglich ist und mit der anderen Hand den Zerlegeschlüssel fassen (Bild ⑤).



VORSICHT

Gefährliche Federspannung, Schutzbrille tragen!

- Die Büchse der Schliessfederführung und die Schliessfeder selbst stehen unter Federspannung! Zerlegeschlüssel während des gesamten Schliessungsprozesses sicher gegen die Waffe gedrückt halten! Schutzbrille tragen!

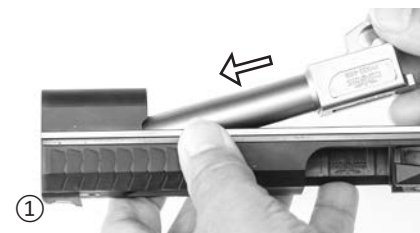
- Zerlegeschlüssel mit dem oberen Ausschnitt («OPEN <=> CLOSE») formschlüssig auf das Laufbushing aufsetzen und gegen den Druck der Schliessfeder anpressen (Bild ⑥).
- Mit dem angespressten Schlüssel das Laufbushing vorsichtig (es muss sich leicht bewegen lassen!) im Uhrzeigersinn so weit zudrehen (ca. 60 Grad), bis die Büchse der Schliessfederführung mit dem unteren Ausschnitt des Laufbushings fluchtet (Bild ⑦).
- Den Anpressdruck des Zerlegeschlüssels vorsichtig zurücknehmen und dann den Zerlegeschlüssel abnehmen. Kontrollieren, ob die Schliessfederführungsbuchse sauber mit dem Laufbushing abschliesst und die Schliessfederführung nicht nach vorne heraussteht (Bild ⑧).
- Rahmen von hinten in die Führungsnuten des Verschlusses schieben (Bild ⑨).
- Den Verschluss auf dem Rahmen nach hinten schieben, bis die Zerlegemarkierungen von Rahmen und Verschluss aufeinander ausgerichtet sind (Bild ⑩). Dann den Verschlussfanghebel von der linken Rahmenseite her eindrücken, bis er hör- und fühlbar einrastet (Bild ⑪). Verschluss nach vorne gleiten lassen in die Grundposition.



WARNUNG

Führen Sie eine umfassende Funktionsprüfung durch!

- Nach dem Zusammenbauen muss die Pistole stets auf Gängigkeit und einwandfreie Funktion (siehe «Prüfungen», Seiten 13 und 14) überprüft werden.



REINIGUNG UND PFLEGE

Regelmässige Reinigung und Pflege sowie Inspektion erhält die Funktionssicherheit der Pistole und erhöht die Lebensdauer.

Pflegemittel und Geräte

Zum Reinigen und Pflegen der Pistole werden verwendet:

- Mit der Waffe geliefertes Waffenreinigungsset (Foto).
- Reinigungsdochte und Putzlappen, weiche Reinigungsbürste, chlor- und säurefreie Reinigungs- und Konservierungsmittel

Reinigen Sie die Waffe und deren Teile NICHT mit

- Metallgegenständen
- Kunststoffen, z. B. Nylon, Perlon o. ä.,
- Wasser
- aggressiven Chemikalien, Säuren, Laugen o. ä.



Normalreinigung

Die Normalreinigung ist nach jedem Schiessen durchzuführen

- Sicherstellen, dass die Pistole entladen ist (Magazin entnehmen, Patronenlager frei).
- Pistole zerlegen (siehe Seite 20).
- Verschmutzte Teile und Flächen an Rahmen und Verschluss mit Waffenreiniger, Bürste und Putzlappen reinigen und anschliessend leicht einölen.
- Lauf mit ölgetränkter Reinigungsbürste mehrfach durchziehen, danach mit sauberen Reinigungsdochten durchziehen und dann innen und aussen leicht einölen.
- Magazinlippen und Zubringer reinigen und leicht einölen.
- Nach dem Reinigen und Zusammenbau (siehe Seite 22) die Pistole auf Gängigkeit und einwandfreie Funktion (siehe Seite 13) überprüfen.

Hauptreinigung

Die Hauptreinigung ist ca. alle 1000 Schuss oder einmal jährlich durchzuführen

- Normalreinigung durchführen.

Zusätzlich:

- Magazin zerlegen (siehe Seite 25 und 26) und Magazingehäuse innen sowie Aussenflächen des Zubringers reinigen.
- Schlagbolzen auf Gängigkeit prüfen, ggf. ausbauen und reinigen (s. Seite 14/15).
- Pistole und Magazin wieder zusammensetzen (siehe Seiten 22/23 und 25/26).
- Nach dem Reinigen und Zusammenbauen die Pistole auf Gängigkeit und einwandfreie Funktion (siehe Seite 13) überprüfen.

MAGAZINE PHOENIX DRAKE PRODUCTION



VORSICHT

**Gefährliche Federspannung,
Schutzbrille tragen!**

- Die Magazinfeder steht unter Spannung! Magazin beim Zerlegen mit dem Magazinboden nach unten halten! Feder festhalten! Schutzbrille tragen!

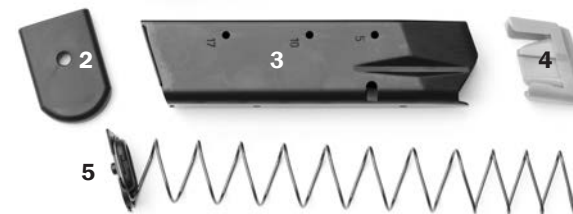
Magazinaufbau

- 1 Magazin komplett



Magazin zerlegt

- 2 Magazinboden
- 3 Magazingehäuse
- 4 Patronenzubringer
- 5 Magazinfeder (mit Federteller)



Zerlegen des Magazins

- Mit einem geeigneten (stumpfen!) Dorn den Federteller durch das Loch im Magazinboden eindrücken und den Magazinboden etwas nach vorne schieben.
- Mit dem Daumen der Hand, die das Magazin festhält, den Druck der Magazinfeder halten, und mit der anderen Hand den Magazinboden abziehen.
- Die Magazinfeder langsam entlasten und entnehmen.



**ACHTUNG
Federspannung!**

Zusammenbau des Magazins

- Patronenzubringer und Magazinfeder (mit Federteller) ins Gehäuse schieben.
- Mit dem Daumen der Hand, die das Magazin festhält, die Magazinfeder zusammendrücken und niederhalten.
- Mit der anderen Hand den Magazinboden aufsetzen und aufschieben, bis er einrastet.

MAGAZINE PHOENIX DRAKE STANDARD



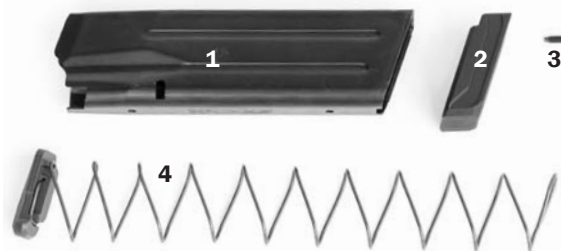
VORSICHT

**Gefährliche Federspannung,
Schutzbrille tragen!**

- Die Magazinfeder steht unter Spannung! Magazin beim Zerlegen mit dem Magazinboden nach unten halten! Feder festhalten! Schutzbrille tragen!

Magazinaufbau

- 1 Magazingehäuse
- 2 Magazinboden
- 3 Schraube zu Magazinboden
- 4 Magazinfeder (mit montiertem Patronenzubringer)



Zerlegen des Magazins

- Mit einem 1-mm-Inbusschlüssel die Schraube im Magazinboden lösen (Bild ①).
- Den Magazinboden einige Millimeter weit vom Magazingehäuse abziehen (Bild ②).
- Mit dem Daumen, der das Magazin hält, verhindern, dass die Magazinfeder herauspringt. Mit der anderen Hand den Magazinboden abziehen. Die Magazinfeder entlasten und mit dem an ihr befestigten Patronenzubringer entnehmen (Bild ③).



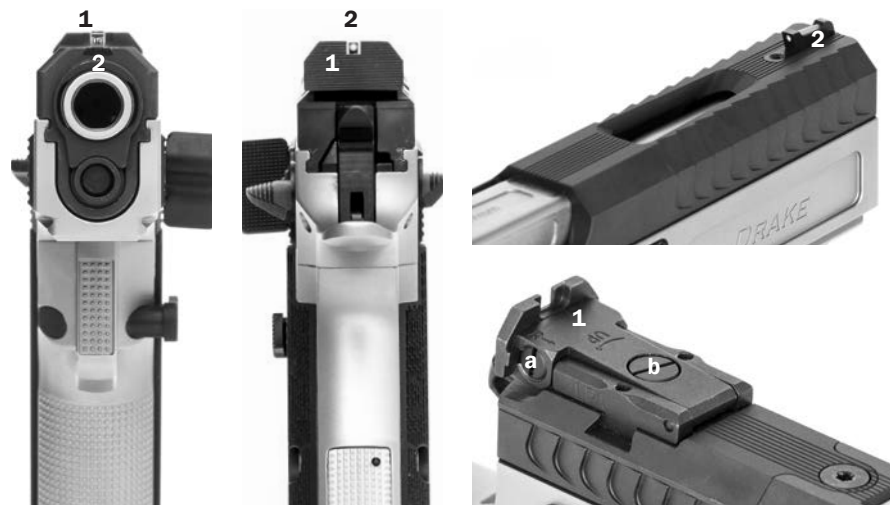
**ACHTUNG
Federspannung!**



Zusammenbau des Magazins

- Patronenzubringer und Magazinfeder ins Gehäuse schieben. Magazinfeder mit dem Daumen der Hand, die das Magazin festhält, niederdrücken und niederhalten.
- Mit der anderen Hand den Magazinboden aufs Magazingehäuse aufschieben.
- Die Magazinschraube wieder anziehen, um den Boden gegen Verschieben zu sichern.

EINSTELLEN DER VISIERUNG / OPTIK



- Die serienmässige Visierung besteht aus Kimme («1») und Korn («2»). Beide Bauteile sind optional in verschiedenen Varianten erhältlich (siehe Seite 10).
- Die Justierung nach der Seite erfolgt durch seitliches Einstellen der Kimme mittels der seitlich an der Kimme angebrachten Stellschraube («a»).
- Die Justierung nach der Höhe erfolgt entweder durch Auswechseln des Korns (verschiedene Kornhöhen) oder durch Höheneinstellung der Kimme mittels der oben auf der Kimme befindlichen Stellschraube («b»).
- Die «Carry Optic»-Modelle sind serienmässig mit einem Reflexvisier ausgestattet. Für dessen Einstellung ist die Anleitung des Herstellers der Optik massgeblich.

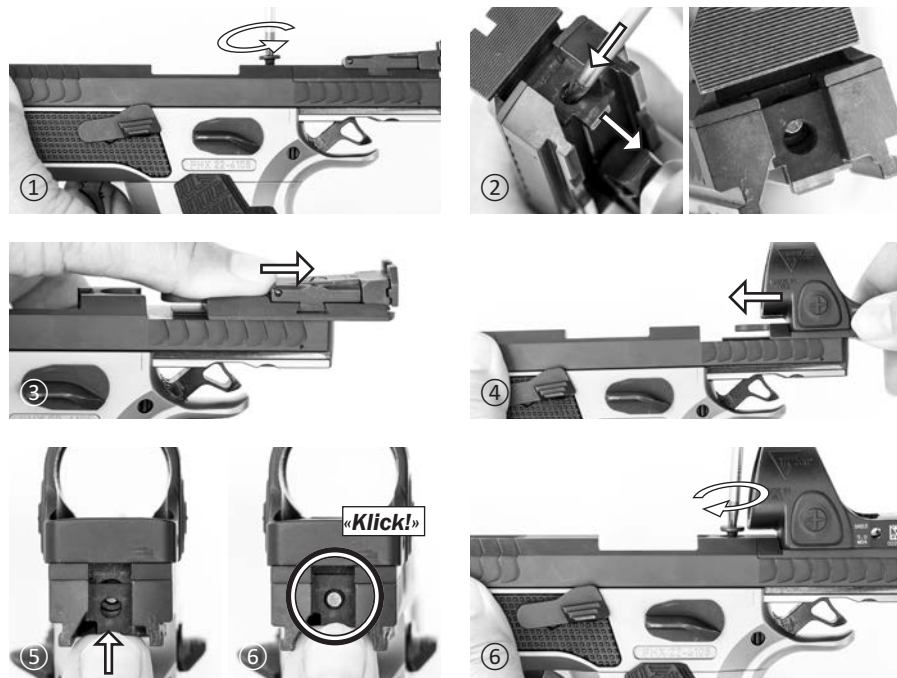
ACHTUNG

**Unsachgemässe Manipulationen
können Beschädigung bewirken!**

- Eventuell nötige Korrekturen an der Montage der originalen Zielvorrichtung (offene Stahlvisierung) der Pistole (z.B. seitliches Driften, Montage eines Korns anderer Höhe etc.) sollten prinzipiell vom Waffenmechaniker, Büchsenmacher oder einer anderen entsprechend fachkundigen Person durchgeführt werden, da hierzu Spezialwerkzeug benötigt wird.
- Für die Montage/Demontage sowie die korrekte Einstellung der Optik (Reflexvisier; Rotpunktvisier) eines PHOENIX DRAKE «CARRY OPTIC»-Modells befolgen Sie bitte die mitgelieferte (separate) Anleitung des Herstellers der entsprechenden Optik.

WECHSEL ZWISCHEN VISIERUNG UND OPTIK

Die Ausrüstung der Pistole mit einer Schnellwechselplatte erlaubt den einfachen, schnellen Wechsel zwischen der offenen Visierung und einem Reflexvisier – und umgekehrt. Die Schnellwechselplatte wird in einer Nut geführt und vorne durch eine Schraube gesichert. Hinten stützt sie sich gegen die Schlagbolzenarretierplatte (siehe Seite 14 und 15) ab.



- Sicherstellen, dass die Pistole entladen ist (Magazin entnommen, Patronenlager frei).
- Pistole zerlegen (siehe Seite 20) oder den Verschluss ganz nach hinten ziehen und mit dem Verschlussfanghebel (siehe Seite 11) in der geöffneten Stellung arretieren.
- Die Torx-Schraube der Schnellwechselplatte lösen (Bild ①).
- Den Schlagbolzen eindrücken und die Schlagbolzenarretierplatte etwa 2 mm nach unten schieben (Bild ②; siehe auch Seite 14).
- Die Schnellwechselplatte der Kimme nach hinten vom Verschluss schieben (Bild ③).
- Die Nut der Schnellwechselplatte mit dem Reflexvisier von hinten auf die Führungsschiene des Verschlusses aufsetzen und ganz nach vorn schieben (Bild ④).
- Die Schlagbolzenarretierplatte ganz nach oben schieben. Dabei darauf achten, dass der Schlagbolzen korrekt einrastet (Bild ⑤; siehe auch Seite 15).
- Die Torx-Schraube der Schnellwechselplatte einsetzen und fixieren (Bild ⑥).
- Der Wechsel zurück vom Reflexvisier zur offenen Visierung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge auf identische Weise.

GRIFFSCHALEN UND SEITENPLATTEN WECHSELN

PHOENIX DRAKE-Pistolen sind mit **auswechselbaren Griffschalen** sowie **auswechselbaren Seitenplatten** ausgerüstet. Diverse Griffschalen- und Seitenplattenmodelle erlauben eine individuelle Anpassung der Pistole an Ihre optischen und haptischen Vorlieben und individuellen Bedürfnisse.

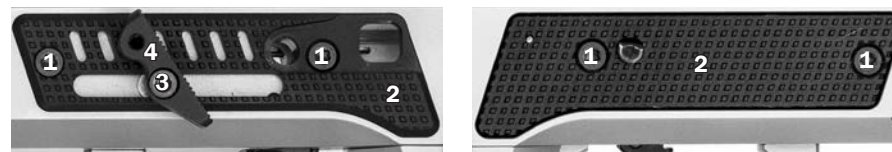
Wechseln der Griffschalen

- Sicherstellen, dass die Pistole entladen ist (Magazin entnommen, Patronenlager frei; siehe Seite 19).
- Mit einem passenden Torx-Schraubendreher die in der Griffschale befindliche Halteschraube («1») lösen.
- Griffschale («2») abnehmen, dann andere Griffschale formschlüssig aufsetzen.
- Die Griffschalenschraube wieder ins Gewinde einsetzen und festziehen.



Wechseln der Seitenplatten

- Sicherstellen, dass die Pistole entladen ist (Magazin entnommen, Patronenlager frei).
- Verschluss abnehmen (siehe Seite 20).
- Mit einem passenden Torx-Schraubendreher die beiden vorne und hinten in der jeweiligen Seitenplatte befindlichen Halteschrauben («1») lösen.
- Seitenplatte («2») abnehmen, andere Seitenplatte formschlüssig aufsetzen, die Halteschrauben wieder ins Gewinde einsetzen und festziehen.
- Pistole wieder zusammenbauen (siehe Seite 22) und auf einwandfreie Funktion überprüfen (siehe Seiten 13 und 14).



Einstellen der Daumenauflage (nur Modell DRAKE STANDARD)

- Sicherstellen, dass die Pistole entladen ist (Magazin entnommen, Patronenlager frei).
- Die Halteschraube («3») der Daumenauflage («4») lösen.
- Die Daumenauflage («4») an der bevorzugten Position wieder einsetzen. Dabei darauf achten, dass der oben in der Daumenauflage montierte Pin in eine der Aussparungen der Seitenplatte eingreift.
- Daumenauflage («4») wie gewünscht ausrichten. Halteschraube («3») wieder anziehen.

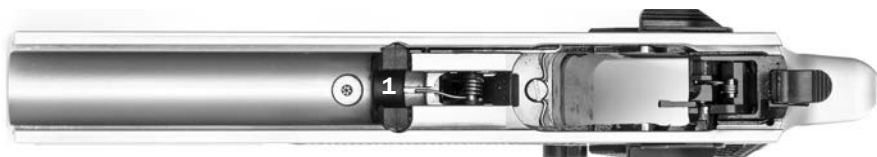
WARTUNG UND UNTERHALT

- Halten Sie Ihre Pistole immer in sauberem und funktionstüchtigem Zustand.
- Reinigen Sie Ihre Pistole nach jedem Gebrauch (*siehe Seite 24*).
- Ändern oder reparieren Sie niemals Teile Ihrer Pistole selbst.
- Lassen Sie Ihre Pistole EINMAL JÄHRLICH von einem qualifizierten Büchsenmacher oder Waffenmechaniker prüfen.
- Für Reparatur- oder Servicearbeiten sollte die Pistole an den Hersteller gesendet werden. Dieser hält alle Ersatzteile ständig auf Lager.
- Wenn Sie Ersatzteile ohne Rücksendung der Pistole bestellen, sind Sie selbst sowohl für die Bestellung des richtigen Ersatzteiles als auch für den sachgerechten Einbau durch einen qualifizierten Büchsenmacher oder Waffenmechaniker verantwortlich.
- Der Hersteller und seine Importeure haften nicht für Fehler der Pistole oder deren Funktion, falls die Pistole von Dritten abgeändert wurde oder von Fremdfirmen Teile eingebaut oder Reparaturen durchgeführt wurden.

Prüfen des Anschlagpuffers

PHOENIX DRAKE-Pistolen sind mit einem **speziellen Anschlagpuffer** ausgerüstet. Dieser dämpft den Aufprall des Verschlusses beim Zurücklaufen nach der Schussabgabe. Dadurch ist die Pistole deutlich angenehmer zu schießen und kann vom Schützen schneller wieder auf das Ziel ausgerichtet werden.

HINWEIS: Der Anschlagpuffer («1») aus flexiblem Polymer ist ein Verschleissstück. Er muss regelmässig auf Beschädigung/Abnutzung überprüft und nötigenfalls ersetzt werden. Er ist in jedem Fall nach maximal 10'000 Schuss zu ersetzen.



Auswechseln des Anschlagpuffers

- Pistole entladen (*siehe Seite 19*), Verschluss abnehmen (*siehe Seite 20*).
- Mit einem feinem Schraubendreher den Puffer links und rechts zur Mitte drücken («1») und dann nach vorne kippen («2»), bis er aus seiner Halte-Nut springt.
- Neuen Puffer leicht seitlich zusammen-drücken, von oben in den Rahmen ein-setzen und eindrücken, bis er einrastet.



PERSÖNLICHE NOTIZEN

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

STÖRUNGEN UND FEHLER, URSACHEN UND BESEITIGUNG

Durch regelmässige Reinigung und Pflege (siehe Seite 24) sowie vorschriftsmässigen Unterhalt (siehe Seite 30) können Fehlfunktionen vermieden werden. Sollte trotzdem während des Schiessens eine Fehlfunktion auftreten, ist folgendermassen vorzugehen:



WARNUNG

Gefahr einer ungewollten Schussabgabe!

- **Halten Sie im Fall eines Fehlers / einer Störung die Pistole in Schussrichtung (sicheres Ziel), nehmen Sie den Finger vom Abzug und entladen Sie die Waffe!**

- Magazin entfernen und sicher deponieren.
- Verschluss bis zum Anschlag nach hinten ziehen und Verschlussfanghebel nach oben drücken, um den Verschluss in geöffneter Stellung festzuhalten.
- Kontrollieren (visuell oder mit einem Hilfsmittel), dass sich kein Geschoss, keine Patrone, keine Patronenhülse und kein Fremdkörper im Patronenlager oder im Lauf befindet.
ACHTUNG: Wird ein **Steckschuss** (Geschoss im Lauf) festgestellt: Pistole zerlegen (siehe Seite 20) und Geschoss durch qualifizierten Büchsenmacher entfernen lassen.
- Patrone, Patronenhülse oder Fremdkörper entfernen. Pistole zerlegen (siehe Seite 20), reinigen, schmieren (siehe Seite 24) und wieder zusammenbauen (siehe Seite 22).
- Pistole von einem Waffenmechaniker oder Büchsenmacher überprüfen lassen.

Mögliche Störungen und deren Behebung

Störung	Ursache	Was zu tun ist
Waffe feuert nicht	Waffe ist noch gesichert	Sicherungshebel auf «Feuer» stellen
	Munitionsfehler (Versager)	Zur Sicherheit Pistole ca. 30 sec. auf das sichere Ziel gerichtet halten. Dann entladen und prüfen, ob der Lauf frei ist. Nicht abgefeuerte Patrone sicher entsorgen oder an Händler/Hersteller zurückgeben.
	Schlagbolzen schwergängig	Schlagbolzen prüfen; ggf. reinigen (siehe Seite 14/15)
	Schlagbolzen defekt oder gebrochen	Schlagbolzen ersetzen
	Hahn oder Hahnfeder defekt oder gebrochen	Pistole zur Instandsetzung geben.
	Abzug defekt	Pistole zur Instandsetzung geben.

Störung	Ursache	Was zu tun ist
Patrone wird nicht richtig zugeführt	Magazinfeder defekt	Magazinfeder ersetzen
	Magazin defekt (Zubringer oder Magazinlippen)	Magazin ersetzen
Patrone wird nicht richtig ins Patronenlager eingeführt	Munitionsfehler (Falsches Kaliber oder Patrone defekt)	Neue Patrone im richtigen Kaliber einsetzen.
	Patronenlager verschmutzt	Patronenlager reinigen
	Schliessfeder defekt	Schliessfeder ersetzen
Verschluss hat nach dem Schuss nicht geöffnet	Hülse klemmt im Patronenlager, weil sie deformiert oder der Hülsenrand abgerissen ist.	Waffe entladen, Verschluss manuell zurückziehen und Hülse entnehmen. Waffe demontieren, Patronenlager reinigen, Auszieher kontrollieren. Nötigenfalls Waffe zur Instandsetzung geben.
	Falsche Munitionslaborierung (Unterladung)	Waffe entladen, Lauf auf möglichen Steckschuss kontrollieren. Nötigenfalls Waffe zur Instandsetzung geben
Hülse wird nach dem Schuss nicht ausgeworfen	Falsche Munitionslaborierung (Unterladung)	Waffe entladen, Lauf auf möglichen Steckschuss kontrollieren. Nötigenfalls Waffe zur Instandsetzung geben
		Andere Munition verwenden
	Verschlussrücklauf zu gering	Waffe entladen, Verschluss manuell zurückziehen und Hülse entnehmen. Verschluss auf Gängigkeit überprüfen; ggf. Patronenlager reinigen.
Verschluss bleibt nach Abgabe des letzten Schusses eines Magazins nicht offen	Auszieher, Auszieherfeder oder Auswerfer defekt	Waffe zur Instandsetzung geben.
	Magazin oder Magazinfeder defekt	Magazin respektive Magazinfeder ersetzen
	Verschlussrücklauf zu gering	Verschluss auf Gängigkeit überprüfen; ggf. Patronenlager reinigen.
	Verschlussfanghebel oder dessen Feder defekt	Verschlussfanghebel oder dessen Feder ersetzen
Trefferlage verändert sich seitlich	Falsche Munitionslaborierung (Unterladung)	Waffe entladen, Lauf auf möglichen Steckschuss kontrollieren. Nötigenfalls Waffe zur Instandsetzung geben
		Andere Munition verwenden
Trefferlage verändert sich vertikal	Patrone defekt oder Visierung verstellt/gelockert	Visierung kontrollieren und neu justieren/befestigen
	Andere Munitionssorte verwendet oder Visierung verstellt/gelockert	Bisherige Munition verwenden; Visierung kontrollieren und neu justieren/befestigen

LISTE ALLER ERSATZTEILE

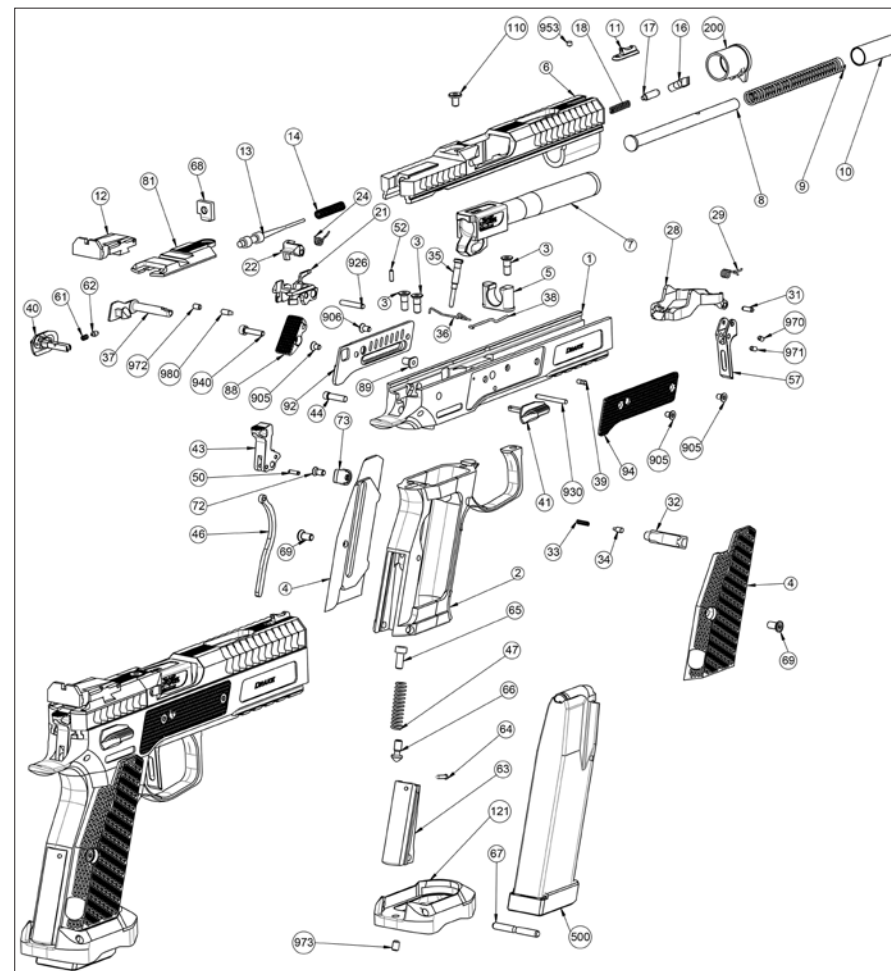
Modell PHOENIX DRAKE STANDARD Kal. .40S&W

1 Rahmenoberteil	62 Druckstück zu Sicherungshebel
2 Rahmenunterteil	63 Schlagfedergehäuse
3 Rahmenschrauben (Set; 3 Stück)	64 Schlagfederarretierachse
4 Griffschalen (Paar)	65 Schlagfederdruckstück oben
5 Anschlagpuffer	66 Schlagfederdruckstück unten
6 Verschluss (Kal. .40S&W)	67 Schlagfedergehäusearretierachse
7 Lauf (Standard; Kal. .40S&W)	68 Schlagbolzenarretierplatte
8 Schliessfederführung	69 Griffschalenschrauben (Set; 2 Stk.)
9 Schliessfeder (Typ «S»)	72 Magazinhalteraufsatzschraube
10 Schliessfederführungsbüchse	73 Magazinhalteraufsatz (Schwarz)
11 Korn (Fiberglas H5.7 Rot)	81 Zwischenplatte LPA
12 Kimme (Standard OR LPA)	88 Daumenauflage
13 Schlagbolzen	89 Halter Daumenauflage
14 Schlagbolzenfeder	92 Seitenplatte links (DA, VFH)
16 Auszieher	94 Seitenplatte rechts
17 Druckstück zu Auszieher	110 Schraube Plattensystem
18 Auszieherfeder	121 Jet Funnel M
21 Auswerfer	200 Laufbushing PHX
22 Hahnhalter (Fangklinke)	500 Magazin (Kal. .40S&W; komplett)
24 Hahnhalterfeder (Fangklinkenfeder)	600 Waffenreinigungsset (ohne Abb.)
28 Abzugstange	700 Waffentasche Cordura (ohne Abb.)
29 Abzugfeder	800 Bedienungsanleitung (ohne Abb.)
31 Abzugstangenachse	905 Senkschraube M3x5 (Set; 3 Stk.)
32 Magazinhalter	906 Senkschraube M3x6
33 Magazinhalterfeder	926 Zylinderstift 3x18
34 Druckstück zu Magazinhalter	930 Zylinderstift 2.5x24
35 Magazinhalterschraube	940 Zylinderschraube M3x14
36 Abzugstangenfeder	953 Gewindestift M3x3
37 Verschlussfanghebel (links)	970 Gewindestift M2.5x4
38 Verschlussfanghebelfeder	971 Gewindestift M2.5x5
39 Verschlussfanghebelfederachse	972 Gewindestift M3x5
40 Sicherungshebel (links, gross)	973 Gewindestift M4x6
41 Sicherungshebel (rechts, klein)	980 Gewindestift mit Zapfen M3x8
43 Hahn («SA only»)	
44 Hahnachse	
46 Schlagstange	
47 Schlagfeder	
50 Schlagstangenachse	
52 Hahnarretierachse	
57 Abzug «SA only» (gerade, lang)	
61 Sicherungshebelfeder	

Optionen

606 Verschlussfangpin IPSC Drake
140 Sicherungshebel (links, klein)
141 Sicherungshebel (rechts, gross)

SCHEMA PHOENIX DRAKE STANDARD, Kal. .40 S&W



Variante «Carry Optic»

80 Zwischenplatte Trijicon SRO	613 Shield RMS
86 Zwischenplatte Sight-Mark M-Spec	910 Senkschrauben Trijicon (2 Stk.)
83 Zwischenplatte Shield RMS	912 Senkschrauben Sight-Mark (2 Stk.)
610 Trijicon SRO	913 Linsenschrauben Shield (2 Stk.)
612 Sight-Mark SMini Shot M-Spec FMS	

LISTE ALLER ERSATZTEILE

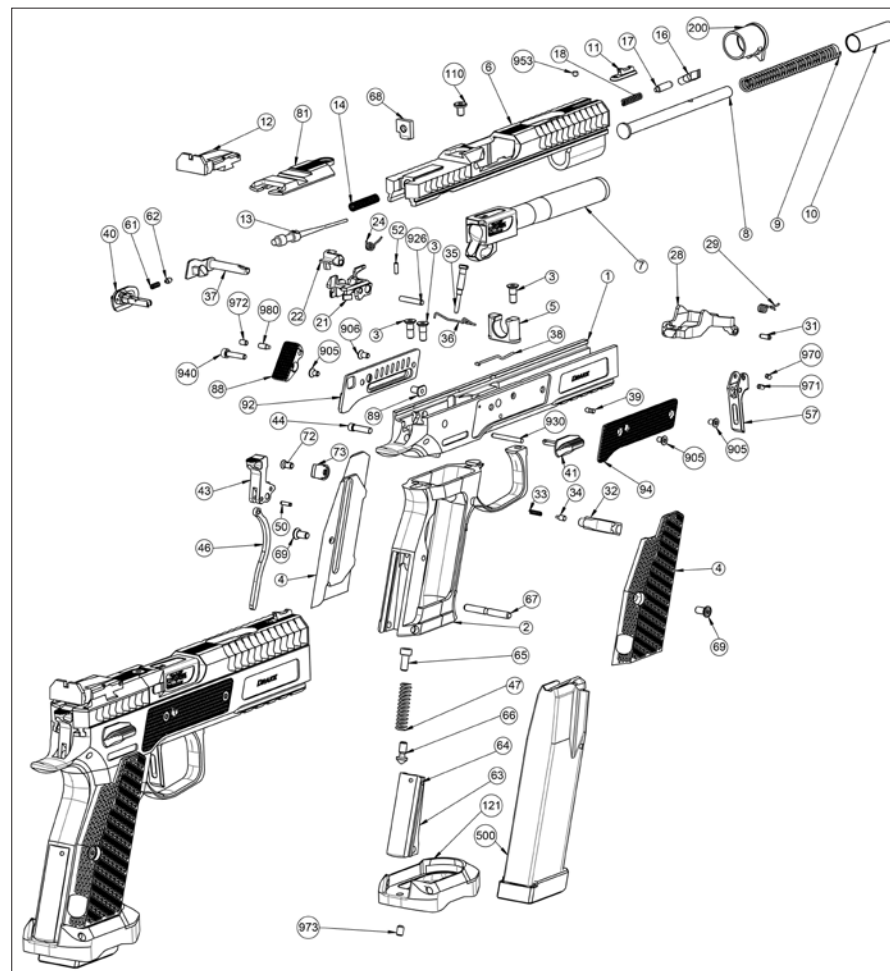
Modell PHOENIX DRAKE STANDARD Kal. 9 x 19 mm

1 Rahmenoberteil	62 Druckstück zu Sicherungshebel
2 Rahmenunterteil	63 Schlagfedergehäuse
3 Rahmenschrauben (Set; 3 Stück)	64 Schlagfederarretierachse
4 Griffschalen (Paar)	65 Schlagfederdruckstück oben
5 Anschlagpuffer	66 Schlagfederdruckstück unten
6 Verschluss (Kal. 9 x 19 mm)	67 Schlagfedergehäusearretierachse
7 Lauf (Standard; Kal. 9 x 19 mm)	68 Schlagbolzenarretierplatte
8 Schliessfederführung	69 Rahmenschrauben (Set; 2 Stk.)
9 Schliessfeder (Typ «S»)	72 Magazinhalteraufsatzschraube
10 Schliessfederführungsbüchse	73 Magazinhalteraufsatz (Schwarz)
11 Korn (Fiberglas H5.7 Rot)	81 Zwischenplatte LPA
12 Kimme (Standard OR LPA)	88 Daumenauflage
13 Schlagbolzen	89 Halter Daumenauflage
14 Schlagbolzenfeder	92 Seitenplatte links (DA, VFH)
16 Auszieher	94 Seitenplatte rechts
17 Druckstück zu Auszieher	110 Schraube Plattensystem
18 Auszieherfeder	121 Jet Funnel M
21 Auswerfer	200 Laufbushing PHX
22 Hahnhalter (Fangklinke)	500 Magazin (Kal. 9 x 19 mm; komplett)
24 Hahnhalterfeder (Fangklinkenfeder)	600 Waffenreinigungsset (ohne Abb.)
28 Abzugstange	700 Waffentasche Cordura (ohne Abb.)
29 Abzugfeder	800 Bedienungsanleitung (ohne Abb.)
31 Abzugstangenachse	905 Senkschraube M3x5 (Set; 3 Stk.)
32 Magazinhalter	906 Senkschraube M3x6
33 Magazinhalterfeder	926 Zylinderstift 3x18
34 Druckstück zu Magazinhalter	930 Zylinderstift 2.5x24
35 Magazinhalterschraube	940 Zylinderschraube M3x14
36 Abzugstangenfeder	953 Gewindestift M3x3
37 Verschlussfanghebel (links)	970 Gewindestift M2.5x4
38 Verschlussfanghebelfeder	971 Gewindestift M2.5x5
39 Verschlussfanghebelfederachse	972 Gewindestift M3x5
40 Sicherungshebel (links, gross)	973 Gewindestift M4x6
41 Sicherungshebel (rechts, klein)	980 Gewindestift mit Zapfen M3x8
43 Hahn («SA only»)	
44 Hahnachse	
46 Schlagstange	
47 Schlagfeder	
50 Schlagstangenachse	
52 Hahnarretierachse	
57 Abzug «SA only» (gerade, lang)	
61 Sicherungshebelfeder	

Optionen

606 Verschlussfangpin IPSC Drake
140 Sicherungshebel (links, klein)
141 Sicherungshebel (rechts, gross)

SCHEMA PHOENIX DRAKE STANDARD, Kal. 9 x 19 mm



Variante «Carry Optic»

80 Zwischenplatte Trijicon SRO	613 Shield RMS
86 Zwischenplatte Sight-Mark M-Spec	910 Senkschrauben Trijicon (2 Stk.)
83 Zwischenplatte Shield RMS	912 Senkschrauben Sight-Mark (2 Stk.)
610 Trijicon SRO	913 Linsenschrauben Shield (2 Stk.)
612 Sight-Mark SMini Shot M-Spec FMS	

LISTE ALLER ERSATZTEILE

Modell PHOENIX DRAKE PRODUCTION, Kal. 9 x 19 mm

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1 Rahmenoberteil | 61 Sicherungshebelfeder |
| 2 Rahmenunterteil | 62 Druckstück zu Sicherungshebel |
| 3 Rahmenschrauben (Set; 3 Stück) | 63 Schlagfedergehäuse |
| 4 Griffschalen (Paar) | 64 Schlagfederarretierachse |
| 5 Anschlagpuffer | 65 Schlagfederdruckstück oben |
| 6 Verschluss (Kal. 9 x 19 mm) | 66 Schlagfederdruckstück unten |
| 7 Lauf (Standard, Kal. 9 x 19 mm) | 67 Schlagfedergehäusearretierachse |
| 8 Schliessfederführung | 68 Schlagbolzenarretierplatte |
| 9 Schliessfeder (Typ «S») | 69 Rahmenschrauben (Set; 2 Stk.) |
| 10 Schliessfederführungsbüchse | 70 Magazinhalterarretierschraube |
| 11 Korn (Fiberglas H5.7 Rot) | 81 Zwischenplatte LPA |
| 12 Kimme (Standard OR LPA) | 93 Seitenplatte links (VFH) |
| 13 Schlagbolzen | 94 Seitenplatte rechts |
| 14 Schlagbolzenfeder | 110 Schraube Plattensystem |
| 16 Auszieher | 200 Laufbushing PHX |
| 17 Druckstück zu Auszieher | 500 Magazin (Kal. 9 x 19 mm; komplett) |
| 18 Auszieherfeder | 600 Waffenreinigungsset (ohne Abb.) |
| 21 Auswerfer | 700 Waffentasche Cordura (ohne Abb.) |
| 22 Hahnhalter (Fangklinke) | 800 Bedienungsanleitung (ohne Abb.) |
| 24 Hahnhalterfeder (Fangklinkenfeder) | 905 Senkschraube M3x5 (Set; 4 Stk.) |
| 27 Abzug «SA/DA» (gebogen) | 926 Zylinderstift 3x18 |
| 28 Abzugstange | 930 Zylinderstift 2.5x24 |
| 29 Abzugfeder | 953 Gewindestift M3x3 |
| 31 Abzugstangenachse | 971 Gewindestift M2.5x5 |
| 32 Magazinhalter | |
| 33 Magazinhalterfeder | |
| 34 Druckstück zu Magazinhalter | |
| 35 Magazinhalterschraube | |
| 36 Abzugstangenfeder | |
| 37 Verschlussfanghebel (links) | |
| 38 Verschlussfanghebelfeder | |
| 39 Verschlussfanghebelfederachse | |
| 40 Sicherungshebel (links, gross) | |
| 41 Sicherungshebel (rechts, klein) | |
| 43 Hahn («SA/DA») | |
| 44 Hahnachse | |
| 45 Unterbrecher | |
| 46 Schlagstange | |
| 47 Schlagfeder | |
| 50 Schlagstangenachse (Set, 2 Stück) | |
| 52 Hahnarretierachse | |

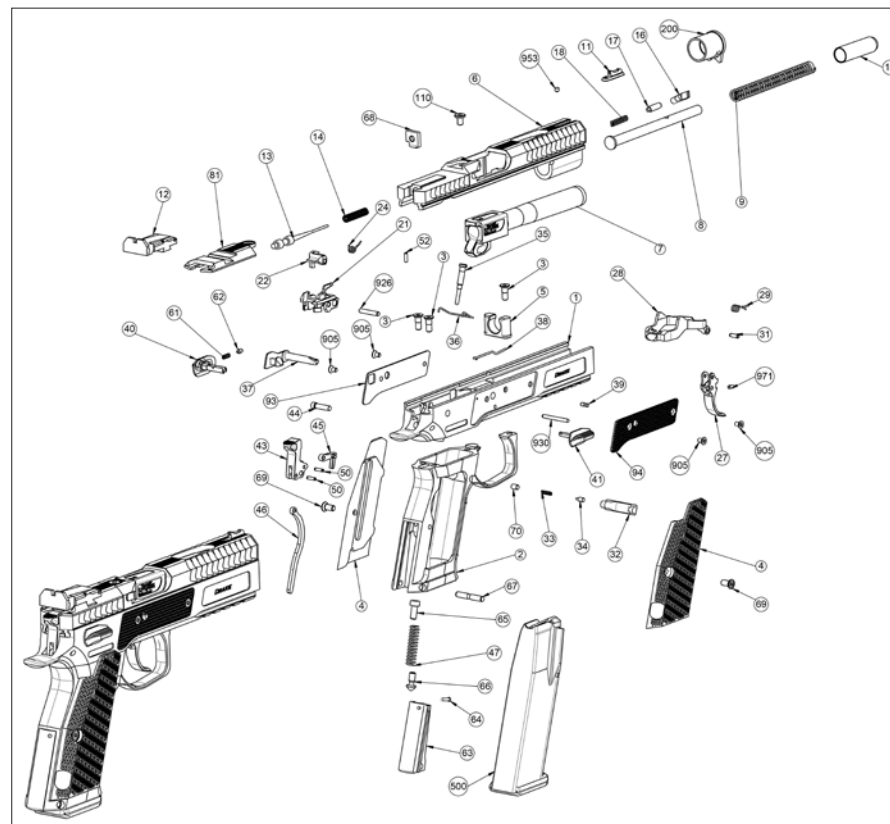
Optionen

- | |
|-------------------------------------|
| 607 Verschlussfangpin IPSC Redback |
| 140 Sicherungshebel (links, klein) |
| 141 Sicherungshebel (rechts, gross) |

Variante «Carry Optic»

- | |
|---------------------------------------|
| 80 Zwischenplatte Trijicon SRO |
| 86 Zwischenplatte Sight-Mark M-Spec |
| 83 Zwischenplatte Shield RMS |
| 610 Trijicon SRO |
| 612 Sight-Mark SMini Shot M-Spec FMS |
| 613 Shield RMS |
| 910 Senkschrauben Trijicon (2 Stk.) |
| 912 Senkschrauben Sight-Mark (2 Stk.) |
| 913 Linsenschrauben Shield (2 Stk.) |

SCHEMA PHOENIX DRAKE PRODUCTION, Kal. 9 x 19 mm



Notwendige Angaben bei Ersatzteilbestellungen

- Pistentyp (Kaliber, Typenbezeichnung)
- Pistentnummer (Seriennummer)
- Ersatzteilnummer UND Bezeichnung des Ersatzteils

Bestelladresse

PHX Phoenix AG
Switzerland
info@phx.swiss
www.phx.swiss



UNCOMPROMISED QUALITY

PHX PHOENIX AG
Switzerland
info@phx.swiss
www.phx.swiss